

Vorlage-Nr.: **3235-2015/DaDi**
Aktenzeichen: 031-001
Fachbereich: 230 - Finanz- und Rechnungswesen
Beteiligungen: *L - Landrat*
Produkt: **1.01.01.12 Finanz- und Rechnungswesen**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2016**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss stellt die in der Anlage dargestellten Änderungen im Entwurf des Haushaltsplanes 2016 fest und empfiehlt dem Kreistag, mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes die dargestellten Ansatzkorrekturen zu beschließen:

Der Kreistag möge die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 in der als Anlage beigefügten und geänderten Fassung beschließen.

Begründung:

Angepasst wurden insbesondere die Kostenerstattungen an das Da-Di-Werk für das Gebäudemanagement entsprechend dem Wirtschaftsplanentwurf 2016 des Eigenbetriebes, die Auflösung des Sonderpostens Schulumlage gem. § 37 Abs. 3 FAG und die sich aus den Veränderungen der Kosten der Schulträgerschaft resultierende Reduzierung der Schulumlage. Daneben wurden Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie entsprechende Personalkostenerstattungen für 14 Planstellen - hauptsächlich im Bereich UMA - berücksichtigt. Alle Veränderungen der einzelnen Haushaltsansätze sind in der Anlage unter „Ergänzungen Ergebnishaushalt“ dargestellt. Sie haben nachfolgende Auswirkungen auf die Haushaltssatzung:

Die ordentlichen Erträge vermindern sich von 445.159.689 Euro auf 444.848.112 Euro, die ordentlichen Aufwendungen vermindern sich von 445.811.971 Euro auf 445.309.539 Euro. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses mit einem Saldo von 4.500 Euro vermindert sich damit der Fehlbedarf im Ergebnishaushalt um 190.855 Euro von 647.782 Euro auf 456.927 Euro.

Im Finanzhaushalt ändert sich der Saldo aus Verwaltungstätigkeit von 7.261.692 Euro auf 2.208.489 Euro.

Die Salden aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit verändern sich nicht.

Der Zahlungsmittelfehlbedarf verändert sich von ursprünglich -1.952.560 Euro auf -7.005.763 Euro.

Der Gesamtbetrag der Kredite, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der Höchstbetrag der Kassenkredite bleiben unverändert.

Der Hebesatz der Kreisumlage bleibt unverändert bei 36,45 % der Kreisumlagegrundlagen, der Hebesatz der Schulumlage wird von 19,30 % auf 17,59 % der Kreisumlagegrundlagen reduziert.

Der Stellenplan ändert sich in der als Anlage dargestellten Fassung.

Anlage:

- Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2016

Alternativen:

Nicht relevant.